

Figurentheater Hille Puppille

„Morgen kommt der Weihnachtshahn...“

Ein Hühnerstall voller aufgedrehter Hühner in Weihnachtsstimmung. Ganz so wie im richtigen Leben: Weihnachtsbeleuchtung, ein singender Hahn, schlüpfende Küken, mütterliche Hennen. Baumschmuck, Geschenke, Festessen. Was noch alles vorbereitet werden muss! Probleme über Probleme. Und dann ... heiliger Strohsack! ... klopft auch noch ein ungebetener Gast und bittet um Obdach. Das kann doch wohl nicht wahr sein! Oder?

Ein durchaus menschliches Weihnachtsstück mit vielen Hühnern, einem Hahn, zwei Küken und einer Gans in Not.

Zum Inhalt:

Die Geschichte spielt in einem großen Hühnerstall. Die Hühner Gertrud, Linda, Juanita, Hether, die Zwillinge Babsi und Susi und der Hahn Serge können einfach nicht einschlafen. Draußen wird geputzt und geschrubbt, die Bauern schmücken den ganzen Hof und singen Weihnachtslieder, Babsi und Susi singen dauernd mit und der Schein der Lichterketten dringt bis in den hintersten Winkel des Stalls. Also beschließen die Hühner, selbst Weihnachten zu feiern. Sie putzen und schmücken den Stall, basteln Geschenke, kümmern sich um die frisch geschlüpften Küken, streiten und vertragen sich. Als sie endlich fertig sind, klopft es. Vor der Tür steht eine zitternde und frierende Gans und bittet um Obdach. „So eine Unverschämtheit. Weihnachten wird nicht angeklopft!“ Oder doch? Natürlich lösen die Hühner das Problem auf eine wunderbar menschliche Art und Weise.

Die Verbindung aus witzigen Dialogen, klassischer Musik und sehr ansprechenden Figuren bietet Gelegenheit, sich den Sinn des Weihnachtsfestes auf eine leichte Art und Weise noch einmal vor Augen zu führen.

ab 4 Jahren

Premiere: Dezember 2004

Fotos im Internet unter

www.hille-puppille.de